

## Chronik.

- |       |           |   |
|-------|-----------|---|
| 1903. | Juli      | 16. Professor Gutermann wird wegen andauernder Krankheit seinem Ansuchen gemäß mit dem gesetzlichen Ruhegehalt in den Ruhestand in Gnaden versetzt.   |
| "     | "         | 21. Nach Verfügung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens umfaßt der ordentliche Lehrgang der Gymnasien u. s. w. von jetzt an 9 Jahresklassen, 5 untere und 4 obere, die als erste bis neunte Klasse gezählt werden.<br>Siedurch werden die ersten Klassen der höheren Lehranstalten abgetrennt und als „Vorklassen“ geführt; auch tritt für sie sowie für die Elementarschulen ein neuer Lehrplan in Kraft. — Die Vorklassen sind zu dem Gymnasium zu rechnen. |
| "     | "         | 31. Prof. Kandidat Weber wird seines Dienstes als Amtsverweser an Kl. VIIb (a. D.) auf 31. August enthoben; ebenso Amtsverweser Kopp an Kl. IIa.  |
| "     | August    | 8. Die bei dem K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens bestehende Abteilung für Gelehrten- und Realschulen führt von jetzt an die Bezeichnung: „K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen.“   |
| "     | "         | 20. Vermöge höchster Entschliesung wird die erledigte humanistische Hauptlehrstelle an Kl. VIIb (neu VIb) dem Oberpräzeptor Dr. Lang am Karls-gymnasium in Stuttgart übertragen. Dienstantritt 1. September.<br>Durch höchste Entschliesung von demselben Tag wird die erledigte Hauptlehrstelle an Kl. IIIa (neu IIa) dem Oberpräzeptor Gunser in Bietigheim übertragen. Dienstantritt 1. August.  |
| "     | September | 4. Amtsverweser Bogt an Elem.-Kl. Ib wird auf 15. September seiner Dienstleistung enthoben. Elem. Knodel tritt wieder ein.  |
| "     | "         | 16. <b>Beginn des Schuljahrs.</b> Aufnahmeprüfung. 17. Beginn des Unterrichts. Einführung des Englischen (freiwillig) in 2 St. an Klasse VIa (neuer Ordg.).   |
| "     | "         | 21. Für den wieder erkrankten Gl.-Lehrer Knodel wird Volksschulamts-Kandidat Krieg auf 1. Oktober zum Stellvertreter ernannt.   |
| "     | Oktober   | 7. Prof. a. D. Rudolf Gutermann stirbt in Viberach a. N.  |
| "     | "         | 8. Erl. der K. M. Abt. ordnet die Aufstellung einer Dienstinstruktion für den Turninspektor an. Genehmigt den 17. Februar 1904.   |
| "     | "         | 29.—31. Turnprüfung sämtlicher Klassen des Gymnasiums durch Prof. Keßler aus Stuttgart.   |
| "     | November  | 1. Lehramtskandidat Stuppel wird für den erkrankten Prof. Bofel zum Stellvertreter an Kl. Vb (neuer Ordg) bestellt.   |
| "     | "         | 8. Zur Aushilfe für den erkrankten Famulus Köhrer wird Famulus Huchler vom Pensionat bestellt.  |
| "     | Dezember  | 7. Verfügung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betr. die Unfallfürsorge für öffentliche Diener.   |

1903. Dezember 24. bis }  
 1904. Januar 6. } Weihnachtswakanz.
- " " 5. Famulus Wilhelm Köhrer, am Gymnasium angestellt seit 1. Dezember 1896, Inhaber des eisernen Kreuzes I. Klasse, stirbt.
- " " 7. Gymnasialvikar und Repetent Hoffmann kommt als Hilfslehrer an die Lateinschule in Blaubeuren. Die Repetenten Renz und Kemppis teilen sich in seinen Lehrauftrag am D. G.
- " " 7. Dienstvorschrift für die Vornahme von Ergänzungsprüfungen für Abiturienten der Realgymnasien und Oberrealschulen in den alten Sprachen.
- " " 20. Oberlehrer Schöll gibt 3 von ihm bisher erteilte Gefangstunden aus Gesundheitsrückichten an A. B. Krieg ab.
- " " 27. Feier des Geburtsfestes S. M. des deutschen Kaisers mit turnerischen Vorführungen der Kl. IV bis IX, Gefängen und einer Ansprache des Schülers Hermann Thumm von Kl. IX, in der Turnhalle.
- " " 28. Durch Entschliezung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens wird die erledigte Famulusstelle dem Hilfsaufwärter Schaaf beim K. Evangelischen Konsistorium übertragen. — Dienstantritt am 16. März.
- " Februar 4. Neue Dienstvorschrift für die Vorstände und Lehrerkollegien der humanistischen und realistischen Anstalten mit Oberklassen (Alte vom 6. Dezember 1877).
- " " 25. Feier des Geburtsfestes S. M. des Königs. Im Festsaal des Gymnasiums Festrede des Prof. Lechler über „Das religiöse Drama des Mittelalters, insbesondere das Passionspiel“ mit Gefängen des Chorinstituts.
- " " Durch höchste Entschliezung wird dem Elementarlehrer Tott der Titel eines Oberlehrers verliehen.
- " März 1. 5 Schülern der Kl. VIb wird auf Grund ihrer Semesterzeugnisse das Berechtigungszeugnis für den einjährigen freiwilligen Militärdienst ausgestellt.
- " " 3. Oberlehrer Schöll wird wegen Krankheit beurlaubt. Die beiden Repetenten versehen seinen Lehrauftrag an Kl. IIa.
- " " 21. Feier des 70. Geburtstages des Turnlehrers Hohenaker.
- " 31. bis }  
 " April 16. } Ostervakanz. 19. Aufnahmeprüfung Auswärtiger.
- " " 1. Präzeptoratskandidat Ruez wird zum Stellvertreter des erkrankten Oberlehrers Schöll bestellt.
- " " 14. Infolge des Wiedereintritts des Prof. Bofel an Kl. VIb wird A.-B. Stuppel zum Gymnasialvikar und Repetenten am Pensionat ernannt.
- " " Erl. der Kön. M.-Abt. betr. gedruckte Verhaltensregeln für die Impflinge.
- " " 23. Der Rektor des Gymnasiums begrüßt im Namen und Auftrag der 3 hiesigen höheren Lehranstalten den neuen Stadtschultheißen Dr. Göbel bei seiner feierlichen Amtseinführung.
- " " Neudruck der Regeln für die deutsche Rechtschreibung von 1904.
- " " 29. Bekanntgabe des Statuts der von dem Fürsten Bismarck gegründeten „Schönhauser-Stiftung“ für Philologie-Studierende.
- " Mai 2. Erl. der K. M.-Abt., betr. die Unterrichtszeit an den höheren Schulen. (Beginn um 7 Uhr erst vom 1. Mai ab).

1904.	Mai	7.	Lehrerverammlung in Stuttgart.
"	"	22.—24.	Pfingstvakanz.
"	Mai und Juni		Klassenausflüge.
"	"	26.	Für den wieder erkrankten Prof. Bofel an Kl. Vb wird Gymn.-Vikar Stuppel zum Stellvertreter bestellt.
"	Juni	9.	Die Professoren Rösch und Lechler werden zur Teilnahme an den Geschäften des evang. Landexamens (12. ff. Juli) berufen.
"	"	25.—28.	Schriftliche Reifeprüfung, an der sich 14 Schüler der Kl. IX beteiligen.
"	Juli	8. u. 9.	Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des K. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Dr. Ableiter. 13 Schülern der Kl. IX wird das Zeugnis der Reife erteilt.
"	"	12.—15.	Verseßungsprüfungen an allen Klassen.
"	"	28. u. 29.	Mündliche Prüfungen.
"	"	30.	Schlussfeier.
"	"	31. bis	} Ferien.
"	September	15.	

## Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 654. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 18, wodurch sich die Gesamtzahl auf 672 (gegen 661 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 36 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 636 (gegen 635 im Vorjahr).

Von den 672 Schülern gehörten dem Gymnasium an: 472, und zwar:

dem Obergymnasium 118 (IX 16, VIII 24, VII 19, VIa 28, VIb 31),

" Mittelgymnasium 238 (Va 31, Vb 32, IVa 31, IVb 26, IIIa 27, IIIb 29, IIa 31, IIb 31),

" Untergymnasium 116 (Ia 30, Ib 28, Vor.-Kl. a 29, Vor.-Kl. b 29),

der Elementarschule 200 (IIa 35, IIb 32, IIc 32, Ia 51, Ib 50),

darunter 552 Evangelische, 79 Katholiken, 38 Israeliten, 3 anderen Bekenntnisses.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 503, die Zahl der Auswärtigen betrug 169, darunter 74 Ambulanten und 95 solche Schüler, die in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 16 Nichtwürttemberger, unter diesen 6 Badener, 7 Preußen, 1 Hesse, 2 Venezolaner.

Am Schluß des Schuljahrs 1902/1903 hatten 20 Schüler der Klasse VIIa und 26 Schüler der Klasse VIIb, zusammen 46, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erlangt; im März 1904 erhielten von Klasse VIb (neu) 5 Schüler das Zeugnis.

Durch Tod verloren wir einen vortrefflichen Schüler, Otto Essinger von Kl. VIII, der am 21. April 1904 nach längerem Leiden starb.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 14 Kandidaten, sämtliche Schüler unserer IX. Klasse. Von diesen haben 13 die Prüfung mit Erfolg bestanden, nämlich:

Baier, Richard,	Sohn des Kaufmanns in Heilbronn.
Barth, Robert,	" " Landgerichtsdirektors in Heilbronn.
Böhringer, Albert,	" " Wundarzts in Weil i. Sch.
Esich, Otto,	" " Oberpräzeptors in Heilbronn.
v. Gerstein, Fritz Gero,	" " Obersten in Heilbronn.
Henninger, Otto,	" " Bürgermeisters in Kirnbach, Baden.
Kuhn, Karl,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Mögling, Hermann,	" " Rechtsanwalts in Heilbronn.
Schilling, Hermann,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Söll, Julius,	" " Postmeisters in Baihingen a. G.
Thumm, Hermann,	" " Missionspredigers in Heilbronn.
Waidelich, Ernst,	" " † Kaufmanns in Lauffen a. N.
Wunderlich, Hans,	" " Prälaten in Heilbronn.

Von diesen wollen zwei evangel. Theologie studieren, 1 Naturwissenschaften, 1 Philologie, 4 Rechtswissenschaft, 1 Staatswissenschaft, 1 Chemie, 1 Maschinenbau; 2 wählen die Militärlaufbahn.

## Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, versiegelten Papier eingewickelt dem Kamulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	Zusammen	Mitte September	an den übrigen 3 Zielen
in der 10. Klasse	70 M 80 S . . . . .	19 M 20 S . . . . .	17 M 20 S
" " 9. "	66 " 80 " . . . . .	18 " 20 " . . . . .	16 " 20 "
" " 8. "	62 " 80 " . . . . .	17 " 20 " . . . . .	15 " 20 "
" " 7. "	58 " 80 " . . . . .	16 " 20 " . . . . .	14 " 20 "
" " 6. "	54 " — " . . . . .	14 " 40 " . . . . .	13 " 20 "
" " 5. "	50 " — " . . . . .	13 " 40 " . . . . .	12 " 20 "
" " 4. "	46 " — " . . . . .	12 " 40 " . . . . .	11 " 20 "
" " 3. "	42 " — " . . . . .	11 " 40 " . . . . .	10 " 20 "
" " 2. "	38 " — " . . . . .	10 " 40 " . . . . .	9 " 20 "
" " 1. "	34 " — " . . . . .	9 " 40 " . . . . .	8 " 20 "
in den Elementarklassen	26 " — " . . . . .	7 " 40 " . . . . .	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgeldes; für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafgeldes zur Lehrmittelfasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahres die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuches — eine angefangene für voll gerechnet —  $\frac{1}{10}$  des Vierteljahrbetrags an Klaf- und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahres); für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Rechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Ausstretenden (s. oben) berechnet.

In dem Schulgeld ist der Betrag von 4 *M.* jährlich für das Turnen enthalten. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Vierteljahrs nicht besuchen; wer denselben nur teilweise besucht, hat den vollen Zuschlag zu entrichten.

## Königl. Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter Obergleitung des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Oberrealschule zu Heilbronn besuchen. — Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Ephorus Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Rep:enten, gegenwärtig Otto Kenz, Kandidat der Theologie, Paul Kemppis, Kandidat der Theologie, und Erwin Stuppel, Kandidat des philologischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Dr. H. Beß.

Soweit Raum vorhanden ist, gibt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten (Aufsichtszöglinge).

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 34, im Sommer 31. Aufsichtszöglinge im Winter 4, im Sommer 4.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 600 *M.* jährlich, künftig 700 *M.*
2. Württemberger 560 *M.* jährlich, künftig 600 *M.*

Kostreicherin: Julie Greiner Witwe.

Hausmeister: Bernhard Huchler.

## Geschenke.

Von Herrn Fabrikant L. Link hier:

100 *M.* zu naturwissenschaftlichen Unterrichtszwecken.

Von demselben:

1 Führer durch Heilbronn und Umgebung.

Von Herrn Prof. Scheffler in Braunschweig:

8 Schriften seines † Bruders, philosoph. und naturwissenschaftl. Inhalts.

Vom württ. Tierschutzverein durch Herrn  
Polizeiamtman Bräuchle:

100 Tierschutzkalender 1904.

Von Herrn Landger.-Rat Fejerabend hier:

1. Vilmar, Deutsche Nation.-Literat., 2 Bde.

2. Dillmann, Die Mathematik, die Fackelträgerin einer neuen Zeit.

3. Viktor Cousin, du Vrai, du Beau & du Bien.

- Von H. Sch.:  
 Vom German. Museum in Nürnberg:  
 Vom R. Staatsarchiv:  
 Von Herrn Prof. Schemann, Freiburg i. B.:  
 Vom Handelsverein Heilbronn:
- Uhland, Werke, 1 Bd.  
 Jubiläumsschrift des German. Museums.  
 Württemb. Urkundenbuch. Band VIII.  
 Gobineau, Renaissance } Deutsch v. Schemann.  
 Alexander, Tragödie }  
 100 M für den naturwissenschaftlichen Unterricht;  
 50 M zu Schönschreibpreisen;  
 20 M zu Stenographiepreisen (nach Gabelsberger).

## Erwerbungen der Gymnasialbibliothek im Schuljahr 1903—1904.

- |  |   |
|--|---|
| <p>Wölfflin, Thesaurus Latinitatis I, 6. II, 5. 6.<br/>         Fischer, Schwäbisches Wörterbuch, Tief. 6. 7. 8.<br/>         Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 11. 12. 13.<br/>         Allgem. Deutsche Biographie, Bd. 48.<br/>         Paulus, Denkmäler. Ergänzungsatlas Tief. 3—12,<br/>         Tert Tief. 27—30.<br/>         Wissowa, Religion und Kultus der Römer. (Handbuch<br/>         der Altert.-Wiss. V, 4.)<br/>         Kofer, Friedrich der Große, Bd. 2.<br/>         Nitzsche, Die Geburt der Tragödie, 3. Auflage.<br/>         Zuchs, Deutsches Wörterbuch.<br/>         Schrader, Wörterbuch der indogerman. Altertümer.</p> | <p>Göhler, Lukas-Ithaka.<br/>         Nagel, Die Erde und das Leben, Bd. 2.<br/>         Encyclopädie der math. Wissenschaften (soweit erschienen).<br/>         Winkelmann, Handbuch d. Physik, 2. Aufl. (soweit erschien).<br/>         Krugert, Grundriß der Elektrotechnik.<br/>         Haefel, Belträtzel, 2. Aufl.<br/>         Budde-Kippling, Experim.-Physik.<br/>         Appenborn, elektrotechn. Kalender für 1903.<br/>         Dannemann, Grundriß einer Geschichte der Naturwissen-<br/>         schaften I. II.<br/>         Hartmann, Weltanschauung der modernen Physik.</p> |
|--|---|



## Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr,  
zugleich Vorstand der Elementarschule.

### Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Kösch, zugleich Bibliothekar.	Religionslehrer: kath. Dekan Stärk.
" Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats und Turninspektor.	" " Stadtvikare Gauß u. Buch- evang. Stadtvikar Findeisen.
" Hartmann.	Hilfslehrer am Ob.-Gymn.: Repetent Kenz.
" Cramer.	" " " Rep. Kemppis.
" Wunder.	" " " Rep. Stuppel, zugl. Gymn.-Vikar.
" Dangel.	Zeichenlehrer: Sizler, Kunstmaler.
" Dr. Kommerell, zugleich Bibliothekar der mathemat. physikal. Abteilung.	" Oberpräzeptor Gsch.
" Dr. Lang.	" Lampe.
Professor Feucht.	" Oberlehrer Wagner.
" Bokel (Stellv. Stuppel).	Rechenlehrer: Mühlhäuser.
" Büchler.	" Eljer.
" Kern.	Lehrer der Naturbeschreibung: Tott.
" Münzenmaier.	" " " Knodel, (Krieg).
Oberpräzeptor Gsch.	Singlehrer: Schöll, (Krieg).
" Speer.	" Wagner.
" Gunser.	Schreibelehrer: Schöll, (Kuch).
" Föll.	" Knodel, (Krieg).
Präzeptor Bluhan.	Turnlehrer: Hohenaker.
" Hofmann.	" Tott.
" Koller.	" Eljer.
" Mühlhäuser.	" Bauknecht.

### Elementarschule.

Oberlehrer Schöll, (Kuch).

" Tott.

" Wagner.

Clementarlehrer Eljer.

" Knodel, (Krieg).

Famulus Schaaf.

## Lehrgang. Elementarschule.

**Klasse Ia und Ib.** Klassenlehrer Tott, Oberlehrer; Wagner, Oberlehrer.

Lehrbücher für 1903—1904. Mailänder Lesebuch für Schuljahr I.

Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg. (Neueste Auflage).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	3	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	12	Lesen, Schreiben, Rechtschreiben Sprachlehre. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen, Hauptwortarten. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—6 von 1—100.
Anschauungs- unterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder.

**Klasse IIa, b und c.** Klassenlehrer Schöll, Oberlehrer und A.-B. Kueß; Elser; Knodel und A.-B. Krieg.

Lehrbücher für 1903—1904. Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.

Spruch- und Liederbuch. — Bacmeister, Biblische Geschichte.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer, in Ib zum Teil Zuhan u. Hofmann.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	Klassenlehrer.	10	Lesen, Rechtschreiben (Vor- und Nachsilben. Dehnung und Schärfung), Sprachlehre (Haupt-, Geschlechts-, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter, Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts), Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	3	Kleine und große deutsche Schrift auf einliniger Liniatur.
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen 1—1000. Multiplizieren mit 1—3stelligem Multiplikator. Division mit 1stelligem Divisor. Kopfrechnen. Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei 2zifferigen Zahlen. $1 \times 1$ und $1$ in $1$ .
Anschauungs- unterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder in Verbindung mit dem Lesestoff.

\*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtwirar Bucl in 1 Stunde nach dem catechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

## Gymnasium.

### Gemeinschaftl. Klassen. Neue Ordnung der Klassenzählung.

**Vorklasse a.** Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

**Vorklasse b.** Klassenlehrer Präzeptor Koller.

- Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg. (Neueste Aufl.).  
 „ 2. Bacmeister, Biblische Geschichte.  
 „ 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. neu v. 1903.  
 „ 4. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, Ausgabe von 1902 und 1904. Künftig nur von 1904.  
 „ 5. Böhringer, Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer.	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgelesene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch Nr. 1—170. Biegung des Hauptworts und Zeitworts, Kunstsprache der lateinischen Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibg.	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, womöglich im Freien.
Schönschreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	—	1	Einfache Lieder.

**Klasse Ia.** Klassenlehrer Präzeptor Zluhan.

**Klasse Ib.** Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

- Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 1, 2, 3 (künftig neues v. 1904), 4, ferner:  
 Nr. 6. Herzog-Hid, Lat. Übungsbuch, 5. Auflage. Nr. 9. Henzler oder Seytler, Schulfarte v. Württemberg.  
 „ 7. Böhringer, Rechenschule III. Neueste Auflage. „ 10. Gesangbuch.  
 „ 8. Streich, Kurzgefaßte Geographie v. Württemberg. „ 11. Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgelesene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Nr. 32 ff. und 91 ff. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Herzog-Hid I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibg.	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Esler.	Sommer 1 Winters alle 4 Woch. 1 St.	Marß- und Gelenkübungen, Spiele.

\*) Der katholische Unterricht an den Vorklassen und an Klasse I des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Bud in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des alten Testaments).

**Klasse IIa.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Gunser.  
**Klasse IIb.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Föll.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 1, 2, 4, 10, 11, ferner:

Nr. 12. Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.	Nr. 18. Stahl-Grünsky, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
" 13. Herzog-Schweizer Lat. Übungsbuch II.	" 19. Puzger, Histor. Schulatlas (neueste Auflage).
" 14. Landgraf, Latein. Schulgrammatik.	" 20. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Gelehrten- und Realschulen.
" 15. Stockmayer-Thomaß III (neueste Auflage).	" 20a. Baenik, Grundzüge für den Unterricht in Botanik und Zoologie.
" 16. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (neueste Auflage).	
" 17. Diercke und Gäbler, Schulatlas.	

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	A. und N.-T. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II Nr. 134—150 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Herzog = Schweizer II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentl. Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlußrechnung. Besitz-, Ersparnis- und Handelsrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibg.	Knodel (Krieg).	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im Freien.
Schön schreiben	Schöll (Krieg).	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, Probefschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Winters Hohenaker.	2	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel zc. nach Dr. Jäger „Neue Turnschule“.
	Sommers Elfer, Tott.	3	

**Klasse IIIa.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Speer.

**Klasse IIIb.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Esch.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 1, 4, 10, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, ferner:

Nr. 21. Bibl. Lesebuch I.	Nr. 25. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht IV. (8. Auflage).
" 22. Herzog-Kirchmer III.	" 25a. Landgraf, Latein. Grammatik.
" 23. Lhomond, Urbis Romae viri illustres.	
" 24. Plöb-Kares, Elementarbuch B.	

\*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse II—V wurde von Stadtvikar Gauß in 2 Wochenstunden erteilt. (Katechismus, II. und III. Hauptstück.)

Bücher	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorge schriebene Sprüche und Lieder wiederholt; Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch II Nr. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Syntax nach Landgraf im Anschl. an das Übungsbuch. Herzog-Kirschmer III. Rhomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Blöz Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von einigen Kapiteln, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- (Komp. oder Dictée) und Hausarbeiten.
Rechnen	IIIa Speer,	Winters 3	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
	IIIb Mühlhäuser.	Sommers 4	
Geographie	Klassenlehrer.	1	Mitteleuropa physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibg.	IIIa Tott, IIIb Knodel (Krieg).	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Gsch.	2	Ornamente nach Herdtle, Deschner, Kolb und Gnant.
Schönschreiben	Knodel (Krieg).	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen	Schöll (Krieg).	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder.
Turnen	a) Bauknecht	für beide Kl. gemeinsam Winters 2	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Reck- und Bockübungen nach Dr. Jäger „Neue Turnschule“.
	b) Hohenauer.	Sommers 3	

## A. Humanistische Klassen.

### Klasse IVa. Klassenlehrer Professor Büchler.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 1, 4, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, ferner:

- Nr. 26. Bibel nach Luthers Uebersetzung (in groß. Druck).  
 „ 27. Biblisches Lesebuch II.  
 „ 28. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs III (neueste Auflage).  
 „ 30. Cäsar, Bellum Gallicum.  
 „ 31. Gaupp, Latein. Anthologie (neueste Auflage).

- Nr. 31a. Herzog-Bräuhäuser IV.  
 „ 32. Deutsch-lateinisches und  
 „ 32a. Lateinisch-deutsches Wörterbuch.  
 „ 33. Kägi, Griech. Schulgrammatik (neueste Auflage).  
 „ 34. Kägi, Griech. Übungsbuch I (neueste Auflage).  
 „ 35. Blög-Kares, Franz. Sprachlehre.  
 „ 36. G. Blög, Franz. Übungsbuch B.  
 „ 37. Stodmayer-Zetscher V, 8. Auflage.  
 „ 38. Spieker, Geometrie (neueste Auflage).

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II, die Evangelien. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch III abwechselnde poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Landgraf §§ 108—118. 128—154. 157—177. 183—214, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog-Bräuhäuser IV, Nr. 1—130 mit Auswahl. Cäs. B. G. I ganz, IV und V mit Auswahl. Anfänge der Verslehre mit Übungen, Anthologie I. Abteilung. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. §§ 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Günser.	2	Blöz Übungsbuch B. 1—21. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Münzenmaier.	3	Stoekmayer V. Spieker I—III nach Plan. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Föll.	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	—	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in III.
Singen	Schöll (Krieg).	1 für a und b gemeinsam	Choräle und Volkslieder.
Turnen (gem. mit IV b)	Hohenaker.	Winters 2 Sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Klasse III nach Jägers Turnschule.

#### Klasse Va. Klassenlehrer Professor Feucht.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 4, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 33, 35, 36, 37, 38, ferner:  
Nr. 39. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius.

Nr. 40. Herzog-Gros, Latein. Übungsbuch V.  
" 41. Kägi, Griech. Übungsbuch II.  
" 42. Mehger-Graf, Griech. Chrestomathie.  
" 43. Barden, Aufgabensammlung u. s. w.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 232—256. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an der Stelle der latein. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann §§ 243—269. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. VII. Livius von Jordan mit Auswahl. Latein. Anthologie nebst metr. Übungen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Griechisch	Klassenlehrer.	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi §§ 105—124. 133—182. Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Blösch, Übungsbuch B 22—37. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit. Dictées.
Mathematik	—	3	Bardey I—VII. IX. XX. XXII. Spieker III. IV—V. samt Übungen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Epich.	1½	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außer-europäische Erdteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1½	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen (gem. mit Vb)	Hohenaker.	Winters	Schwierigere Marschformen, Gerätevorübungen, Ringen.
		2	
		Sommers	
		3	

**Klasse VIa (Untersekunda). Klassenlehrer Professor Cramer.**

Lehrbücher<sup>1)</sup> für 1903—1904. Nr. 4, 17, 19, 25a, 26, 32, 32a, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 43 ferner:  
 Nr. 46. Deutsch-französl. u. französl.-deutsch. Wörterbuch.  
 „ 47. Goethe, Hermann u. Dorothea } Schulausgaben.  
 „ 48. Schillers Gedichte.  
 „ 48a. Schillers Tell.  
 „ 49. Uhlands Gedichte.  
 „ 50. Uhland, Herzog Ernst.  
 „ 51. Livius von Hüqner, I „Der II. punische Krieg“.  
 „ 52. Vergil, Tertausgabe (Teubner).  
 „ 53. Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht II-V. Tertausg.  
 „ 54. Homer, Odyssee, Tertausgabe (Teubner).

Nr. 55. Griechisch-deutsches u. deutsch-griechisch. Wörterb.  
 „ 56. Gesenius, hebräische Grammatik (neueste Aufl.)  
 „ 57. Kauffsch, hebräisches Übungsbuch.  
 „ 58. Raehse, hebräisches Vokabularium.  
 „ 59. Mach, Grundriß der Physik, herausgegeben von Harbordt und Fischer.  
 „ 60. Bäß, Lehrbuch d. vergleichenden Erdbeschreibung.  
 „ 61. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.  
 „ 62. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen.  
 „ 63. Lindenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.  
 „ 64. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion <sup>2)</sup>	Kenz.	2	Religionsgeschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre des alten Testaments.
Deutsch	Kemppis.	2	Grundzüge der Poetik. Lesestoff: Hermann u. Dorothea. Balladen und Romanzen von Schiller und Uhland. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben, Schillers Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Cramer.	8 (Gr. 6. Komp. 2)	Livius XXI. und XXII. mit Auswahl, Vergil Aeneis I. II. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.

<sup>1)</sup> Anm. Einzelne Lehrbücher in den oberen Klassen sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

<sup>2)</sup> Der katholische Religionsunterricht am Ober-Gymn. wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher (Christl. Glaubenslehre II. Teil) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Griechisch	Cramer.	5	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon, X. Anabasis I. II mit Auswahl. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	—	2	Odysee I. V—VIII mit Auswahl.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer.	3	Formenlehre (mit syntakt. Bemerkungen), Kauffsch Übung 1—66. Klassenarbeiten mit Hausarbeiten wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Übungsbuch B 37—60. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit; Dictées. Daudet, le petit Chose I—XI. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier.	2	Schmidt, Elementarbuch 1—15. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations.
Algebra	Kommerell.	2	Bardey VIII. IX. XI. XX. XXII—XXIV. Alle 3 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle drei Wochen schriftliche Klassenarbeit (bezw. Hausarbeit).
Physik u. Chemie	—	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Stuppel (Kempplis)	2	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geogr.). Ueberblick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	Hoffmann (Kempplis, Stuppel).	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Jägers N. T.-S. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

#### Klasse VII (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Bunder.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 4, 17, 19, 25a, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 48a, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64 ferner:

- Nr. 65. Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.  
 „ 65a. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.  
 „ 66. Nibelungen- u. Gudrunlied, Mönichs Auswahl.  
 „ 67. Walther v. d. Vogelweide (Samml. Götchen).  
 „ 68. Cicero, ausgewählte Reden, Textausgabe von Teubner.  
 „ 69. Sallust, Textausgabe von Teubner.  
 „ 70. Anthologie aus den röm. Elegikern v. Peters.

- Nr. 71. Herodot, Auswahl von Kallenberg.  
 „ 72. Niecher-Holzer-Gaup, Themata (neue Ausg.)  
 „ 73. Biblia hebraica.  
 „ 73a. Hebräisches Wörterbuch.  
 „ 74. Plöz, Syntax und Formenlehre.  
 „ 75. Plöz, Übungen zur Syntax.  
 „ 76. Lanfrey, Campagne d'Egypte et de Syrie.  
 „ 77. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kenz.	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Kemppis.	2	Lesestoff: Nibelungenlied, Walther v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Literatur-Geschichte bis zur Reformation. Schillers Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Wunder.	8 (Grp. 6 Komp. 2)	Sallust Catilina. Cicero Or. in Cat. I. II. III. Auswahl aus den röm. Elegikern (Anthologie von Peters) Dvid, Catull, Tibull. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Lehler	5	Xenophon Anabasis III. IV. Herodot Auswahl aus VII, VIII und IX (nach Kallenberg). Alle 8 bis 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Mündliche Uebersetzungen aus Thematata 1—100.
	Dürr.	2	Odysee V—VII ganz; VIII—XII mit Auswahl.
Französisch	Hartmann.	3	Blöz-Kares Uebungsbuch 63 bis Schluß. Blöz Uebungen A. B. nach Blöz, Syntax I. II. Lanfrey, Campagne d'Egypte et de Syrie. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit; Dictées.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier.	2	Schmidt Elementarbuch 1—16. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations.
Algebra	Kommerell.	2	Bardey, X.—XVIII, XX, XXII.—XXVII. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker VIII—XIII. Alle 3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit (bezw. Hausarbeit).
Physik	Kommerell.	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aero- statik. Wärme.
Geographie	Hoffmann (Kenz, Stuppel).	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte	Wunder.	2	Von 78 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Hohenaker.	2	Militärische Marschformen, Gewehrfechten und Griffe nach Jäger N. I.-Sch. Zeitweise wie in VIIa Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

**Klasse VIII (Unterprima). Klassenlehrer Professor Hartmann.**

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 4, 19, 25a, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 72, (73, 73a), 74, 75, 77, ferner:  
 Nr. 78. Griechisches Neues Testament, Ausgabe der württembergischen Bibelanstalt.  
 " 79. Klopstock, Oden.  
 " 80. Lessing, Minna v. Barnhelm. } Schulausgaben.  
 " 81. Schiller, Dramen.  
 " 82. Tacitus.

Nr. 83. Horaz. } Teubnerische Textausgaben.  
 " 84. Cicero Reden.  
 " 85. Homer, Ilias.  
 " 86. Platon, Apologie und Kriton.  
 " 87. Demosthenes, Staatsreden.  
 " 88. Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.  
 " 89. Duruy, Siècle de Louis XIV.  
 " 90. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.  
 " 91. Shakespeare, Julius Caesar.  
 " 92. Gauß, Logarithmentafeln.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde des N. T. Gelesen in der Urschrift: Markus, Auswahl aus Matth. und Lukas, 1. Korintherbrief; Philipperbrief.
Deutsch	Wunder.	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna; Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Tell. Uebersicht über die deutsche Literatur von 1250 bis zu Klopstock. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Hartmann.	6 (Exp. 4 Komp. 2)	Tacitus Hist. IV. u. V. mit Auswahl. Cicero in Verr. IV. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Latein. Perioden. Oden und Epoden mit Auswahl.
Griechisch	Dürr.	4	Demosthenes, Dlynth. I.—III., Phil. I. Platon Apologie und Kriton. Diktate und schriftl. Expositionen, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten.
	Hartmann.	2	Homer, Ilias I—XVI mit Auswahl.
Französisch	Hartmann.	2	Duruy, Siècle de Louis XIV. Augier et Sandeau, le Gendre de M. Poirier. Plöz Uebungen C. bis H. nach Plöz Syntax III—VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier.	2	Schmidt, Elementarbuch 17—25. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations. The Lady of the Lake by W. Scott.
Algebra	Dangel.	1	Bardey XVIII. XIX. XXI. XXV.—XXIX. Alle 2—3 Wochen Klassenarbeit oder Hausarbeit.
Geometrie, Trigonometrie u. Stereometrie	—	3	Wiederholung der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	Kommerell.	2	Licht, Wärme, Magnetismus und Elektrizität.
Geschichte	Wunder.	2	Von der Mitte des 14. Jhrh.—1700.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederholung der Marschformen. Schwierigere Geräteübungen, Fleuretfechten nach Jäger N. L. Sch. Schlittschuhlauf und Schwimmen wie in VII.

## Klasse IX (Oberprima). Klassenlehrer Professor Rösch.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 4, 19, 25a, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, (56, 57, 58, 59), 62, 63, 64, 65, (73, 73a), 74, 75, 82, 83, 85, 90, ferner:

Nr. 93. Lessing, Laokoon.	Nr. 99. Sophokles.
" 94. Lessing, Nathan.	" 100. Platon, Phädon.
" 95. Goethe, Iphigenie.	" 101. Thukydides.
" 96. Goethe, Gedichte (Auswahl v. Franz).	" 102. Racine, Britannicus.
" 97. Schiller, Gedichte.	" 103. Taine, Origines de la France contemporaine.
" 98. Ciceros Briefe.	

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler.	3	Lessings Laokoon, Nathan; Goethes Iphigenie, Tasso, Goethes Gedichte; Schillers Gedankenlyrik; Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	5	Tacit. Annalen I—II mit Auswahl. Agricola. Germania, 1. Hälfte. Ciceros Briefe (Ausw. v. Mh). Mündliche und schriftliche Stilübungen. Wöchentliche Arbeiten. Haus- oder Klassenarbeiten, Kompositionen und Expositionen.
Griechisch	Dürr.	2	Horaz Satiren und Episteln in Auswahl.
	Rösch.	6	Platon, Phädon. Thukydides, Buch I, 1—24; 89 bis 118, 139 bis Schluß; II, 13—16, 34—46. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias XVIII—XXIV mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer.	3	Ausgew. Stücke a. Psalmen, Jesaja, Jeremia. Wöchentlich eine Periode. Syntax nach Gesenius.
Französisch	Rösch.	2	Gelesen Racine, Britannicus. Taine, Origines. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition, Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Dangel.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 8 Tage eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Grundlehren nach Möbius (Götschen) und im Anschluß an Dillmann „Astronomische Briefe“.
Mineralogie	Kommerell.	2	Mineralogie und Kristallographie. Geologie (Trias).
Geschichte	Wunder.	2	Neue Zeit 1700—1871.
Philosophie	Lechler.	2	Einleitung in die Geschichte der Philosophie, Psychologie und Logik.
Freihandzeichnen u. Malen (freiwillig)	Sizler.	2	Zeichnen nach Körpern und Vorlagen, sowie Landschaftszeichnen und Aquarellmalen.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Kl. VIII.

## B. Realistische Klassen.

**Klasse IVb (Neue Ordnung).** Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 1, 4, 10, 11, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 25a Stegmann (künftig Landgraf), 26, 27, 28, 30, 31, 31a, 32, 32a, 35, 36, ferner: Nr. 44. Stodmayer-Betscher V (für die Realschulen) und VI. 44a. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Grundleg. Teil.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in IVa.
Deutsch	—	2	Wie in IVa.
Latein	—	10	Stegmann §§ 171—242 und §§ 252—254. Herzog-Bräuhäuser IV. 1—130 mit Auswahl. Homond LX—LXIV. Cäsar B. G. I. IV, 1—3, VI, 1—28. Anfänge der Verslehre nach Stegmann u. Gaupp, Anthologie 1. Abteilung a—d. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	G. Plöb, Übungsbuch B. 1—25 und die entsprechenden Wiederholungstücke. Plöb-Kares §§ 11—28. Wöchentlich Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Elfer.	4	Stodmayer V und VI. Wöchentliche schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	2	Plate, Teil I, 1—20. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Geom. Zeichnen	—	1	Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in IVa. Augustus bis Interregnum.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IVa.
Singen	Schöll (Krieg).	1	Wie in IVa.
Turnen gemeinf. mit Va.	Hohenaker.	(für IVa und IVb gem.) Winters 2 Sommers 3	Wie in IVa

**Klasse Vb.** Klassenlehrer Professor Bofel. (Amtsverw. Stuppel).

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 4, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 35, 36, 38, 40, 44a.  
Lateinische Grammatik von Landgraf.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Stadtvikar Zindeisen.	2	Bibl. Leseb. II. Winter: Apostelgeschichte und Briefe. Sommer: Auswahl aus den Evangelien (Gleichnisse).
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Leseb. III. No. 231 ff. 264 ff. mit Auswahl. 294, 1—9. Aufsätze; Uebungen im Vortrag und in Aufsatzwürfen.
Latein	—	10	Caesar B. G. VII. Lat. Anthol. v. Gaupp, 7. Aufl. II. Abt. a. b. und III. Abteilung 13. 14. Herzog V, 1—33. Auswahl aus den Repititionsstücken je mit den betr. §§ aus Landgraf. Wöchentl. Hausarbeit, alle 14 Tage Klassenarbeit.
Französisch	—	4	Wiederholung der unregelm. Verba. Sprachlehre von Plöb-Kares §§ 29—80. Plöb, Uebungsb. B, 26 bis 54 und teilweise die entsprechenden Wiederholungstücke. Wöchentl. Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	1	Plate, Teil I, 26—35. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	—	3	Stoekmayer VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spieker I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Gerad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va. 1273—1789; Abriß der württemb. Geschichte.
Freihandzeichnen		Sizler.	2
Turnen (gem. mit Va.	Hohenater.	Winters 2 Sommers 3	Wie in Va.

## Klasse VIb (Unterssekunda). Klassenlehrer Professor Dr. Lang.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 4, 14, 17, 19, 26, 32, 32a, 35, 36, 38, 40, 43, 44a, 46, 47, 49, 51, 52, 90, 96, 97.

Nr. 104. Schiller, Jungfrau von Orleans.

" 105. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit (künftig Lesage Gil Blas).

" 106. Geistbeck, Leitfaden der mathem. und physik. Geographie.

" 107. Ewing, Jackanapes.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kenz.	2	Winter: Bibelfunde. Abschnitte aus dem Alten Testa- ment. Sommer: Kirchengeschichtl. Lebensbilder mit nebenhergehender Lektüre aus dem Alten und Neuen Testament.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Uhlend, Schiller, Goethe, Leben und Werke, bes. Ge- dichte, Jungfrau v. Orleans, Hermann u. Dorothea. Aufsätze, Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Livius B. XXI. mit Auswahl. Cicero, Or. in Cat. I und III. Vergil, Aeneis I. und II. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Haus- arbeit. Mündliche Stilübungen nach Herzog V mit Auswahl.
Französisch	—	4	Blöz-Kares, Sprachlehre § 81—128. Übungsbuch B. von Kap. 55 an bis Schluß. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Dictées. Gelesen: Erckmann-Chatrion, Conscrit, Chateaubriand, Itinéraire, mit Auswahl. Vor- trags- und Sprechübungen.
Englisch	—	3	Plate, Lehrgang der engl. Sprache I. Grundlegender Teil. Lektion 32—66. Briefe 1—10. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Dictations. Ewing, Jackanapes.
Geschichte	—	2	Neue Zeit 1789—1888.
Algebra	Dangel.	4	Barbey I—XV, XX, XXII 1. und 2. Stufe XXIII und XXIV. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgabe von Kl. Vb. Spieker, 2. Kurs, Abschnitt V—IX. Alle 14 Tage Klassen- arbeit.
Geographie	—	2	Elemente der physikalischen und mathematischen Geo- graphie, nach Geistbeck, math. G. I und II, phys. G. I—III.
Chemie	Kommerell.	1	Die wichtigsten Elemente in Anlehnung an chemische Vorgänge des täglichen Lebens.
Freihandzeichnen	Sizler.	2	Ornamente und Modelle nach Vorlagen. Krüge, Blätter nach Natur.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse VIa.

## Die Schlußfeier

findet am Samstag den 30. Juli, vormittags 10 Uhr, in der alten Turnhalle statt.

Die Feier wird eröffnet mit einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Organist Eichhorn). Nach einer Ansprache des Rektors werden Schüler der Klassen I bis VIII Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nach bestandener Prüfung von der Schule Abgehenden wird Hermann Thumm (Kl. IX) halten. Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Die Feier endigt mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom 31. Juli bis 15. September.

Das neue Schuljahr beginnt am Freitag den 16. September mit einer Prüfung neu eintretender Schüler morgens 7 Uhr (in den Vorfl. u. Kl. I und II um 8 Uhr); der Unterricht beginnt am Samstag den 16. September morgens 8 Uhr. (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 25. Juli 1904.

Königl. Rektorat  
Dr. Dürr.

## Mitteilung an die Eltern.

Aus den Verhaltensregeln für die Schüler des Karls-Gymnasiums.

- I. Diejenigen, welche der Anstalt einen Sohn oder Pflégbefohlenen übergeben, erkennen damit die Verbindlichkeit der in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen an und verpflichten sich, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmungen über die Schulversäumnisse werden folgendermaßen erläutert:
  - 1) In Krankheitsfällen ist eine schriftliche Anzeige vonseiten des Vaters oder seines Stellvertreters im Lauf des ersten halben Tags der Abwesenheit an den Klassenlehrer mit Aufschrift der Klasse einzusenden.
  - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welchem Zweck auf Stunden oder auf ganze Tage, sind nicht an den Klassenlehrer, sondern **an das Rektorat** mit Angabe der Klasse des Schülers zu richten und sind rechtzeitig, d. h. mindestens so lang vor Antritt des gewünschten Urlaubs einzureichen, daß die Antwort des Rektorats noch erfolgen kann. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung könnte sonst für den betreffenden Schüler selbst nachteilig sein.

Selbstverständlich sind die Urlaubsgesuche auf dringende Fälle, Trauerfälle oder festliche Anlässe in der Familie und ähnl., zu beschränken.

Aus Gründen der Ordnung in der Registratur muß gebeten werden, sich womöglich des Kanzleiformats bei solchen Eingaben zu bedienen, und Visitenkarten und Billeformat zu vermeiden.
- III. Auch während der Vakanz bleiben für die Schüler die in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen in Kraft, wenn ihnen auch in einzelnen Fällen von den Eltern besondere Freiheiten gestattet werden können. Denn die Schule kann nicht zulassen, daß bei ihren Zöglingen während der Vakanz Gewohnheiten sich bilden, die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.

findet am Samstag den 30. S

Die Feier wird eröffnet n  
einer Ansprache des Rektors werde

Die Abschiedsrede für die n  
(Al. IX) halten. Ein Gesang des

Hierauf folgt die Ausstellun  
Militärdienst und der Reifezeugnis

Die Feier endigt mit einer

Zur Teilnahme an dieser F  
unserer Schüler, sowie alle Freund

Die Ferien dauern vom

Das neue Schuljahr be  
Schüler morgens 7 Uhr (in den B  
16. September morgens 8 Uhr.

Heilbronn, den 25. Juli

M

Aus den Vert

- I. Diejenigen, welche der Anstalt  
keit der in den Verhaltensreg  
Aufrechterhaltung der Schulordi
- II. Die in § 15 enthaltenen Besti  
  - 1) In Krankheitsfällen ist  
auf des ersten halben Tags
  - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welc  
lehrer, sondern **an das Re**  
zeitig, d. h. mindestens so la  
Rektorats noch erfolgen kann  
Schüler selbst nachteilig sein.  
Selbstverständlich sind d  
in der Familie und ähnl., zu  
Aus Gründen der Ordn  
formats bei solchen Eingaben
- III. Auch während der Vakanzn blei  
in Kraft, wenn ihnen auch in ei  
Denn die Schule kann nicht zu  
bilden, die dem Geist zuwiderlau

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



Turnhalle statt.

3 von Organis (Sichhorn). Nach  
im Vortrag ablegen.

henden wird Hermann Thumm  
Teil der Feier ab.

iffe für den einjährig-freiwilligen

örden, die Eltern und Erzieher

einer Prüfung neu eintretender  
rricht beginnt am Samstag den

Königl. Rektorat  
Dr. Dürr.

mnasiums.

erkennen damit die Verbindlich-  
pflichten sich, auch ihrerseits zur

werden folgendermaßen erläutert:  
s oder seines Stellvertreters im  
Aufschrift der Klasse einzusenden.

, sind nicht an den Klassen-  
ülers zu richten und sind recht-  
zureichen, daß die Antwort des  
ünnte sonst für den betreffenden

Trauerfälle oder festliche Anlässe

u, sich womöglich des Kanzlei-  
ormat zu vermeiden.

geln enthaltenen Bestimmungen  
heiten gestattet werden können.  
der Vakanz Gewohnheiten sich  
it von ihr erzogen werden.

